



gezieret. Vnd wie man in den Historien liest/so sind in dieser Statt viel Concilia vnd derselbigen vber siebenzehen gehalten/welches sonst kein andere Statt von sich rühmen kan. Diese Statt Tolet heist die ander Madritum oder Madrid genant/für ihre Königin vnd Mutter/als die an einem schönen gesunden ort ligt/hat an allem genug vnd ist der Spanischen Könige beste vnd liebste wohnung. Vnsfern von dieser ligt Villamanta,welche man für des Ptolemæi Mantua der Carpetanorum Statt in Aragonia heist. Die Statt Alcala de Henares wird so gewis für des Ptolemæi Complutum gehalten/das man sie auch in allen Actis vnd Monumenten auff Lateinisch nicht anders neuet/ligt auff einer ebene bey dem Fluß Henare, vnd ist mit allem/was der Mensch zur auffenthaltung seines Lebens bedarff/also versehen/das sie durch auß keines außländischen vnd frembden voraths gebraucht. Die Statt Segoncia ligt fast ein halbe Tagereis zwischen Compluto vnd Cæsaraugusta, vnd wird sekund Sigvenca genant. Die Statt Alcantara an dem Ufer des Wassers Taio,sagen Varrerius vnd Moralis, sey des Ptolemæi Norba Cæsarea, vnd des Plinii Colonia Norbenis, wegen ihrer statlichen Brücken/grossen alte vnd herzigkeit sehr berühmte. Talavera,sagen Beucerus vnd Moralis, werde von dem Plinio Eburæ genant. Die andere Städte (damit wir vns in Beschreibung derselbigen nicht zu lang auffhalten) sind Cuenca, Lebazuza oder Libifofa, Caslona la veja oder Castulo. Sein fürnehmstes fließendes Wasser ist der Tagus oder Taio mit sampt den andern/die sich an unterschiedlichen orten darein ergießen/gleich wie denn auch das Wasser Anas, so sekund Guadiana heist/in diesem Land entspringt. Auff fünf Leucas von Madrid gegen Decident zu/ligt das schöne vnd gewaltige Kloster zu S. Lorenz in Escuriali genant/des Ordens S. Hieronymi, von König Philippo dermassen köstlich erbawet/das es sich den Egyptischen Pyramidibus, den alten Griechischen vnd Römischen Tempeln/Theatris, Amphitheatris,Ludis,Circis,Wädern/Begräbnissen vnd andern dergleichen Königlichen Gebäwen an pracht vnd herzigkeit wol mag vergleichen: Dessen vorder theil wendet sich

mit dreyen schönen Pforten gegen Decident/vnter welchen die mittelste vnd fürnehmste in die Kirche vnd in das Kloster vnd Collegium hinein führt: gleich wie die ander auff der rechten seyt in die Officinas, so zu dem Kloster gehörn/vnd denn die dritte auff der linken in die Häuser vnd Gebäw der Schul. In einer jeden der vier Ecken steht ein schöner Thurn/welche die zween/so gleichsam an des Tempels Füßen ganz prächtig in die höhe steigen/an schöne vbertreffen. Vber dem eingang der Kirchen stehen sechs Marmelsteinene Bilder der Israelschen Könige/deren jedes siebenzehen Schuh hoch. Auff der seyt gegen Witternacht ist ein schöner Pallast/in welchem der König mit allen seinem anhang/so oft er dahin kömpt/ein zu kehren pflegt: Gegen Mittag sind viel Schwibbögen/wie gleichfals auch ein schöner Garten mit allerley frembden Früchten/Blumen/gewächsen vñ Obstbäumen gezieret: Item ein Spital/Apoteck/vnd was sonst mehr zu einem köstlichen werck gehört: Vnd ist in summa nichts darinnen zu finden/darüber man sich nicht zum allerhöchsten muß verwundern. Zu Tolet hat es auch einen statlichen Pallast von Carolo Quinto vernewert/vñ mit Königlichen gemachen gezieret: in welchem neben andern kunstreichen wercken sonderlich ein vberaus statlich wasserwerck/nach Italiänischer kunst zu sehen/welches durch geschwinde räder vnd einen besondern trieb viel wasser auß dem Fluß Taio durch unterschiedliche röhr auff die höhe dieses Schlosses vnd Bergs hinauff zeucht/das selbige in einen grossen vnd weiten kisten einsamlet/vnd von dannen an viel unterschiedliche ort/nicht dieses Schlosses allein/sondern auch der ganken Statt geleitet/vnd solche grosse Wächlin von sich gibt/das fast nicht allein alle Gärten vnd grosser Herrn häuser zusampt den Wädern damit werden versehen/sondern auch die Wälder vnd andere gemeine Bürger dessen vielfältig genießen. An hohen Schulen hat dieses Land mehr nicht als zwo/als die fürnehmste zu Compluto,vñ Francisco Ximeno dem Cardinal vnd Erzbischoff zu Tolet gestiftet:vñ daß die ander/so auch nicht wenig berühmte/zu Tolet. Der Bürger vnd Inwohner dieser statt/so sich allein mit wollewerck vnd seiden wehren/werden auch fast 10 tausent gezeht.

Madrid.

Villamanta. Alcala de Henares.

Segoncia.

Alcantara.

Talavera.

Fließende Wasser.

Gemeine Gebäw. S. Laurentii Kloster.

Hohe Schulen.



Ursprung des Namens.



Drzeiten ward Castilia oder Castella (als dessen Name von dem Castell/welches der König Pelagius, nach dem er den Mauritanen die Landschaft Legion widerumb abgetrunnen/zu einer Vestung wider die Feinde erbauet/her entsprungen) Bardulia genant / vnd nunmehr von den jetzigen Geographis in das alte vnd neue unterschieden. Das alte stößt gegen Witternacht an Asturiam vnd Biscaiam: gegen Decident an Portugal: gegen Mittag an new Castilien / wird durch die Berge/die sich mit ihrer länge fast durch ganz Hispaniam erstrecken / von denselbigen unterschieden: vnd gegen Orient an Aragonien vnd Navarren/ vnd ist an Geträyd/Wein/allerley Früchten/Caffran vnd allem Viehe ein sehr fruchtbar Land. Sein/ des Königreichs Castilien anfang aber verheilt sich also: Als Pelagius den Mauritanern das Königreich Legion widerumb auß ihren Händen gerissen/bawet er wider solcher Feinde fernern anlauff vnd gewalt ein Castell/ dessen Praefecti oder Statthalter nachmahls Grafen von Castell genant/den Legionenser König ein lange zeit / vnd bis auff Ordonium den andern dieses Namens / vnd den vierzehenden König in Alturia vnd Legion für ihren Herrn vnd Fürsten erkantet: Welcher Ordonius, als er solche Grafen mit sampt den andern fürnehmsten Herrn desselbigen ortes vnter dem schein eines Colloqui, oder gesprächs zu sich beruffen/ermordet/wurden die Castilianer durch diese schändliche that bewegt/warffen das Legionenser Joch von sich / vnd zugleich zween auß ihrem mittel/ als Nunium Raturam, vnd Lainum Calvum zu Nichtern auff / als deren der eine den Rechtsachen beywohnen / der ander aber die Kriegesgeschäfte verwalten solt: deren Kinder vnd Nachkömblinge dann Grafen von Castilien wurden genant/bis auff Sanctium Majorem, den König in Navarren: welcher/ als er die beyde Städte Cordubam vnd Tolet mit starker Hand von den Mauritanern erzetet/vnd dieselbige auß ganz Navarren/ Aragonia, Castilia, Legion, Portugal vnd andern orten des Königreichs Hispanien vertrieben / vnd also dem ganken Land widerumb zum Christlichen Glauben geholffen/nahm er Elviram, des Sanctii Grafen von Castilien Tochter / vnd Garzia des letzten Grafen Schwester/zum Weib/nennet sich an stat des Heyrathguts nicht einen Grafen in Castilien/sondern desselbigen Lands König/vnd setz seinen Sohn Ferdinandum in dasselbige Königreich/als welches durch die Gemahlin Sanctiam auß dem Königreich Legion war vermehret/ein. Diesem Ferdinando succediret nachmahls in der Regierung sein Sohn Sanctius,vnd diesem widerumb sein Bruder Alphonsus, dessen Tochter Vrraca (sintemal der Mannliche Stamm samptlich abgestorben) dieweil sie sich nach Raymundo Berengario dem Grafen von Tolosa, an Alphonsum den König in Aragonia hatte verheyrahet/kamen die Königreiche Aragonia, Castilia vnd Legio widerumb zusammen. Die Hauptstatt in alt Castilia,ist Burgos,wird für des Ptolemei Bravum gehalten / ist ein vhralte Statt / wegen vieler sachen sehr berühmte/derowegen billich vnter die fürnehmste Städte in ganz Hispania zu rechnē/hat hundert vnd funffsig Städte in eines geringeren Volcks vnter ihr / ist hin vnd wider mit grossen vnd schönen Gebäwen/wie gleichfals auch mit grossen Märkten/weiten Gassen/starken Brücken/gewaltigen Kirchen/Klöstern vnd Wässern gezieret/ vnd mit einer grossen anzahl Volck / jung vnd alt / Weiblichen vnd Männlichen Geschlechts / von allerley Handierungen vnd Gewärben erfüllt. Vmb diese des Lands Hauptstatt herum / ligt auff einem schönen vnd lustigen ort die Statt Palens/an dem Ufer des Wassers Carrionis, welche bey dem Ptolemæo,

Stätte. Burgos.

Mela, Plinio vnd Appiano Palentia, bey dem Strabone Pallantia, vñ bey dem Antonino Peralantia wird genant. Die Statt Valdoledum war vorzeiten ein Königlicher Sitz/ ligt an dem vberaus lustigen Ufer Pisuergæ, hat nicht allein in Hispania, sondern auch in ganz Europa keine/so sich ihr an schöne mög vergleichen / ligt gleichfals auch an einem fruchtbar ort/hat einen schönen vnd weiten Markt/ dessen umbkreis vnd becirck sich auff sieben hundert schritt erstreckt/ ist vnter allen andern darenthalben am allermeisten berühmte/dieweil König Philippus darinnen gebohren/vnd wird in ihrer Sprach Valladolid, welches etliche den Dethal verdolmetschen/genant. Ist des Ptolemæi Pintia nach des Clusii meynung / vnd des Antonini Pincia. Simanca ist des Antonini Septimanca. Camora ist des Ptolemæi Sabarbris, vnd des Antonini Sabaria. Von der Statt Toro oder Tauro schreiben Florianus del Campo, vnd Gomerius, sie lige an dem fließenden Wasser Durio. Vnter die fürnehmste Städte wird auch gezeht die Statt Salamanca, welche bey dem Polyano Salmatis, vnd in ihrer gemeinen sprach Salamanca heist. Vnsfern hievon bey dem Fluß Gada ligt die Statt des Grafen Roderici Ciudad Rodrigo genant / welche nach des Vasæi vnd Clusii meynung des Ptolemæi Mirobrig, der Celticorū Statt in Luitania ist. Von diesem ort gegen Mittag zu wandern / kömpt man zu der Statt Coria, so nach des Clusii zeugnuß vorzeiten Caurica geheissen / vnd von den jetzigen Lateinischen Scribenten Cauria genant wird. Nicht weit von dieser/nemblich auff neun stadia gegen Orient zu/ligt die außbündige schöne Statt Placens/deren Citronē vnd andere der gleichen Baumfrüchte/zusampt dem schönen weissen Brod allen andern werden vorgezogen/vnd von männlichen gerühmt/heist in ihrer gemeinen sprach Plazencia, hat andere schöne Städte vnter ihrem gebiet / vnd vnter denselbigen sonderlich Xavahicum, die mit ihren schönen Wälden vor andern prangt / vnd Pifaro, welche gleichsamb in der Form eines Meers in einem Thal ligt. Die Berge bey der statt Placens werden nach ihrem Namen Vera de Plazencia genant. Des Ptolemæi Olbula heist nunmehr Avila. Vnsfern von den Quellen des Wassers Areva, ligt die statt Segobia, Segovia oder Segubia, von wegen ihres gewaltigen Bullwercks vnd besonderer Wasserkunst sehr berühmte/in welcher nach des Vasæi meynung dieses insonderheit zu verwundern/das niemand müßig darinnen gesehen wird/wie gleichfals auch kein Wetter/ohn allein diejenige / die wegen hohen alters vnd Leibs schwachheit der arbeit nicht mehr können obliegen / vnd ihr Brod gewinnen / sonst aber ist niemand/dem es jrgerd an arbeit mangelt. Die statt Aranda an dem fluß Durio ist anders nichts / als der Vaccæorum Rhauada, in Aragonia gelegen / vnd wird von Ptolemæo Rhauada, von dem Antonino aber Rauda genant. Gleich wie die statt Olma vorzeiten Exoma, Vxoma vnd Vxama.

Palantia.

Vallado.

Salman.

Placens.

Segovia.

New Castilien.

Fruchtbar seit. Tolet.